Rostlos glücklich...

Grundierpistole “Niagara III”

22/11 22

KORROSIONSSCHUTZ DEPOT®

ANLEITUNG FÜR GRUNDIERPISTOLE NIAGARA III

WICHTIG: BITTE LESEN SIE DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG. BEACHTEN SIE DIE SICHERHEITSANWEISUNGEN , WARNUNGEN UND VORSICHTSMASSNAHMEN. VERWENDEN SIE DIE LACKIERPISTOLE RICHTIG UND NUR FÜR DEN VORGESEHENEN ZWECK. NICHTBEACHTUNG KANN ZU SCHÄDEN UND/ODER VERLETZUNGEN FÜHREN UND FÜHRT ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE. BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG FÜR DEN SPÄTEREN GEBRAUCH AUF.

1. SICHERHEIT

Gebrauchsanweisung

Atemschutzmaske

Schutzbrille

Schutzanzug

WARNUNG! Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers und des Nutzers, die folgenden Hinweise zu lesen, zu verstehen und zu befolgen:
WARNUNG! Stellen Sie sicher, dass bei der Verwendung dieses Geräts die Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sowie die Vorschriften der örtlichen Behörden und der allgemeinen Werkstattpraxis beachtet werden.
WARNUNG! Vor dem Auswechseln von Zubehör oder Wartungsarbeiten die Luftzufuhr trennen.
- Halten Sie die Grundierpistole in gutem Zustand (wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst).
- Sorgen Sie für einen geeigneten, sauberen und aufgeräumten Lackierbereich. Idealerweise eine Lackierkabine.
- Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung.
- Prüfen Sie vor jedem Gebrauch den Zustand der Lackierpistole.
WARNUNG! Tragen Sie immer einen zugelassenen Augen-, Gesichts- und Atemschutz, während der Lackierung.
- Tragen Sie Gesichts-, Staub- oder Atemschutz gemäß den UVV-Regelungen.
- Ziehen Sie schlecht sitzende Kleidung aus. Entfernen Sie Krawatten, Uhren, Ringe und anderen losen Schmuck. Langes Haar abdecken und/oder zurückbinden.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und halten Sie Hände und Körper von den Arbeitsteilen fern.
- Im Notfall wenden Sie sich sofort an einen Arzt!!!
- Achten Sie auf ein gutes Gleichgewicht und einen festen Stand. Achten Sie darauf, dass der Boden nicht rutschig ist und tragen Sie rutschfeste Schuhe.
- Halten Sie Kinder und unbefugte Personen vom Lackierbereich fern.
- Vergewissern Sie sich, dass das Werkstück sicher ist, bevor Sie die Lackierpistole bedienen. Halten Sie ein Werkstück niemals mit der Hand fest.
WARNUNG! Stellen Sie sicher, dass der richtige Luftdruck eingehalten und nicht überschritten wird. Der empfohlene Druck beträgt 3,5 bar.
- Halten Sie den Luftschlauch von Hitze, Öl und scharfen Kanten fern. Prüfen Sie den Luftschlauch vor jedem Gebrauch auf Verschleiß und stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse sicher sind.
- Verwenden Sie die Grundierpistole NICHT für eine Aufgabe, für die sie nicht ausgelegt ist.
- Die Grundierpistole NICHT betreiben, wenn Teile beschädigt sind oder fehlen, da dies zu Fehlfunktionen führen kann.
- Jedes Verhalten, das ein Entzünden verursachen könnte, wie Rauchen, Erzeugen von Funken durch mechanische Reibung oder durch elektrische Verfahren, muss vermieden werden.
- Verwenden Sie die Grundierpistole möglichst in gut belüfteten Räumen, offenen Arbeitsbereichen oder möglichst in einer Lackierkabine. Eine unzureichende Belüftung erhöht die Explosionsgefahr.
WARNUNG!
- Halten Sie die Grundierpistole NICHT in die Nähe Ihres Gesichts und richten Sie sie nicht auf andere Personen oder Tiere.
- Bedienen Sie die Grundierpistole NICHT, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder berauschenden Medikamenten stehen.
- Tragen Sie die Grundierpistole NICHT mit der Hand am Abzug.
- Richten Sie die Luft aus dem Druckluftschlauch NICHT auf sich selbst oder andere.
- Trennen Sie das Gerät bei Nichtgebrauch oder Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten von der Luftzufuhr und lagern Sie es an einem sicheren, trockenen und kindersicheren Ort.

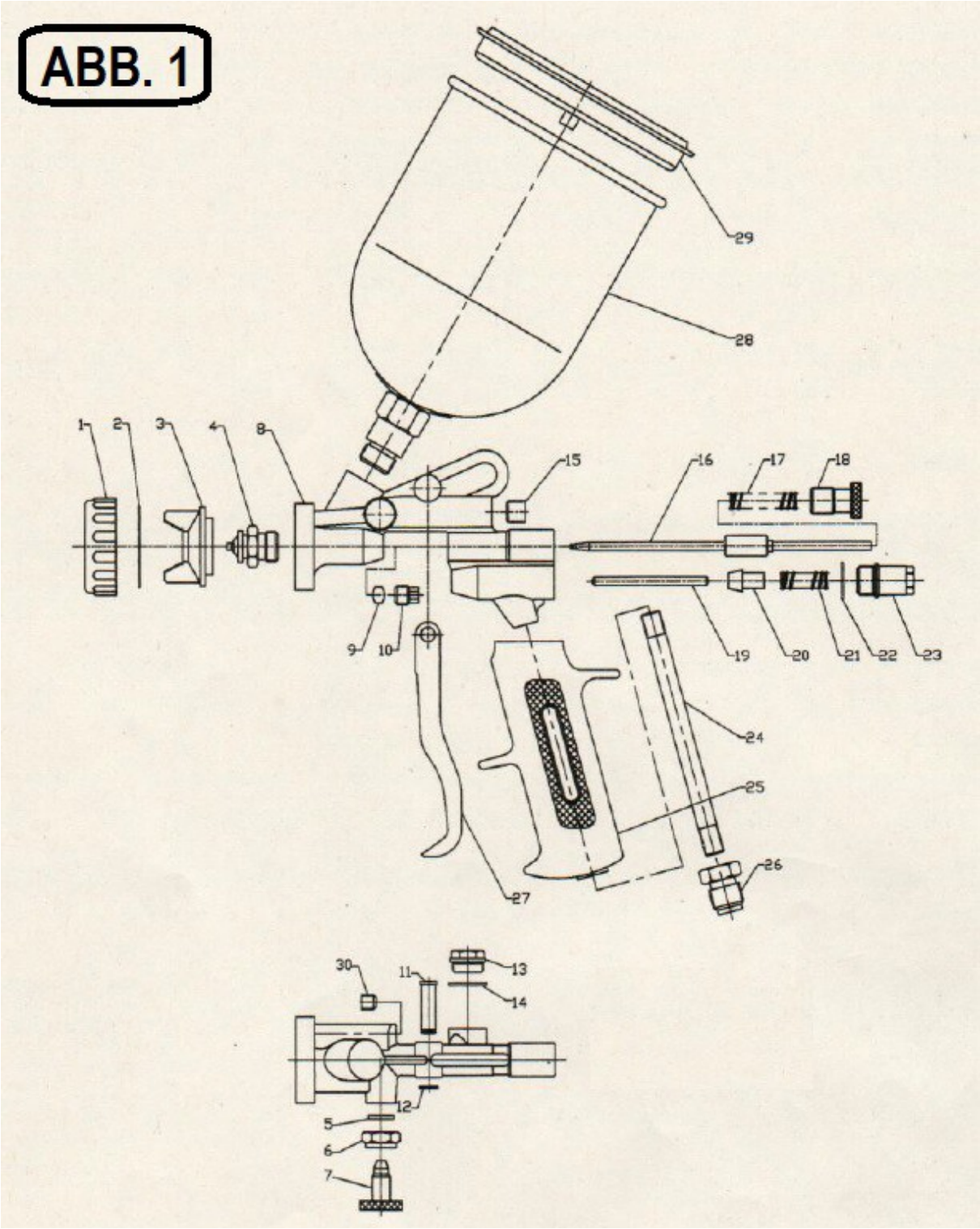
GEFAHR! Alle Personen und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fernhalten. Folgende Personen sind durch die Auswirkungen von Farbstaub besonders gefährdet: Schwangere Frauen, Säuglinge und Kinder.
Wir empfehlen den persönlichen Schutz durch die Verwendung der folgenden Sicherheitsartikel:
a) Atemschutzmaske für Farbstaub
b) PE-beschichteter Schutzanzug mit Kapuze
c) Schutzbrille
d) Latexhandschuhe

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen zur Eindämmung von Lackstaub, -flocken und -resten.
Tragen Sie weiterhin die unter den Hinweisen a - d beschriebene Sicherheitsausrüstung und reinigen Sie alle Bereiche gründlich, wenn die Arbeit beendet ist. Stellen Sie sicher, dass die Farbabfälle in geeigneten Behältern gemäß den Umweltvorschriften entsorgt werden.
WARNUNG!
Lackierarbeiten finden in einer potentiell explosionsgefährdeten Umgebung statt, dementsprechend ist höchste Vorsicht geboten.

2. LAGERUNG

Die hochwertige Grundierpistole sollte im mitgelieferten Karton trocken gelagert werden.

3. PRODUKTBESCHREIBUNG

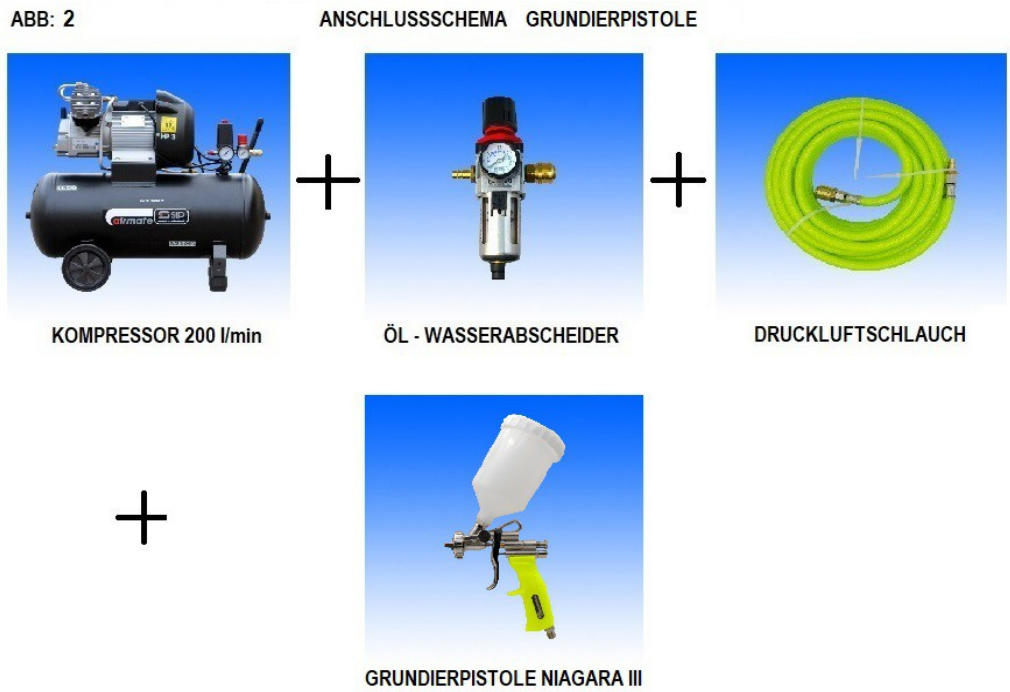


1. Überwurfmutter
2. Dichtring
3. Düsenkappe
4. Düsenkopf
5. Dichtring
6. Gewinde für Ventileinstellschraube
7. Luftmengenregulierschraube
8. Pistolenkörper
9. Nadelführung
10. Schraube für Nadelführung (5,5er Nuss)
11. Bolzen für Abzugshebel
12. Sicherungsring
13. Verschlussschraube M13x1
14. Dichtring
15. Gewindestift
16. Düsennadel 1,5 mm
17. Düsenfeder
18. Fördermengenregulierschraube
19. Ventilstift
20. Druckluftventil
21. Druckluftventilfeder
22. Dichtring
23. Druckluftventilsitz
24. Lufteinlassrohr
25. Pistolengriff
26. Adapterstück
27. Abzugshebel
28. Fließbecher
29. Becherdeckel
30. Inbusschraube

4. VORBEREITUNG

- **Anschlussschema (Abb. 2) unbedingt einhalten, um ein gutes Lackierergebnis zu erzielen**
- **Idealer Arbeitsdruck 2,5 – 3 bar**
- **Maximaler Druck 5 bar**
- **Lieferbare Mindestluftmenge des Kompressors 200 Liter pro Minute**
- **Maximale Schlauchlänge des Druckluftschlauches 10 Meter**
- **Mindestdurchmesser des Druckluftschlauches 10 mm**
- **Unbedingt Öl- und Wasserabscheider zwischen Kompressor und Lackierpistole installieren**

5. ANSCHLUSSSCHEMA



5.1. DRUCKLUFTANSCHLUSS

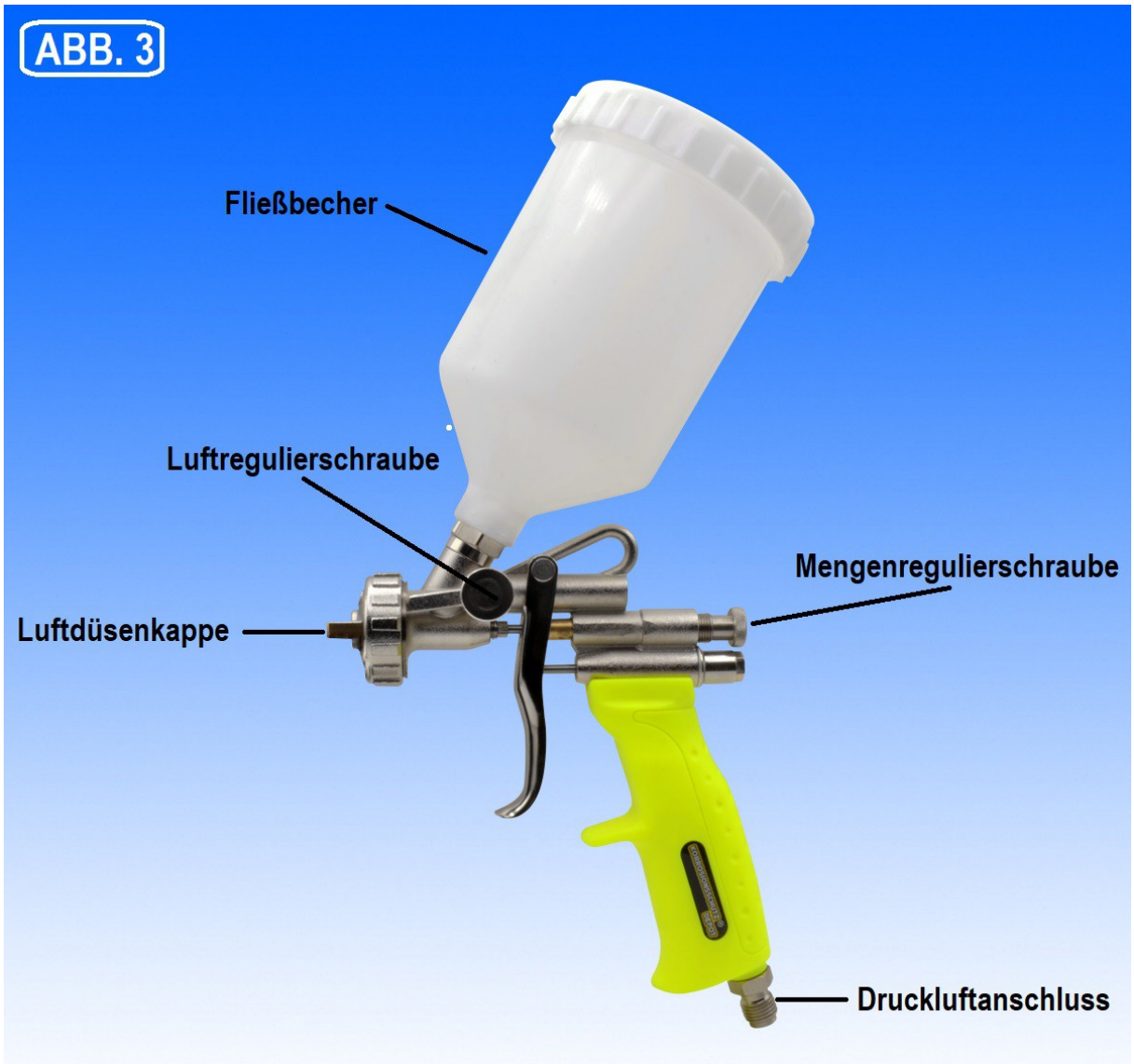
Schließen Sie die Lackierkomponenten wie folgt an und halten Sie dabei folgende Parameter ein:

- Das Kondenswasser sollte zuerst aus dem Kompressor entleert werden
- Der Kompressor sollte eine Mindestmenge von 200 Liter Luft pro Minute fördern können
- Der Kompressor muss mit einem Druckminderer ausgestattet sein, um den richtigen Druck einzustellen
- An den Kompressor sollte ein Öl- und Wasserabscheider installiert werden
- Der Druckluftschlauch darf nicht länger als 10 Meter sein
- Der Druckluftschlauch sollte einen Mindestdurchmesser von 10 mm haben
- Der Druckluftschlauch sollte sauber und fett- bzw. ölfrei sein
- Schließen Sie die Grundierpistole mit der Grundierung im Behälter an
- Überprüfen Sie alle Druckluftanschlüsse auf festen Sitz, bevor Sie mit der Grundierung beginnen

6. BEFÜLLUNG MIT FARBE

- Zum Befüllen des Behälters sollte man die Grundierpistole immer vom Druckluftschlauch trennen
- Schrauben Sie den Deckel ab und befüllen Sie die gewünschte Lackmenge in den Fließbecher
- Befüllen Sie den Behälter NICHT bis zum Rand
- Schrauben Sie den Deckel wieder auf den Fließbecher
- Schließen Sie den Druckluftschlauch wieder an die Grundierpistole an

7. BEDIENUNG



- Die ideale Umgebungstemperatur beträgt 20 Grad aufwärts, die Luftfeuchtigkeit sollte niedrig sein
- Schließen Sie die befüllte Grundierpistole an den Druckluftschlauch an
- Stellen Sie den Kompressor am Druckminderer zunächst auf 2,5 bar Druck ein, bei Bedarf erhöhen
- Stellen Sie die Luftdüsenkappe (Abb. 3) waagrecht ein, damit der Flachstrahl des Lackes senkrecht sprüht
- Der ideale Lackierabstand ist 15 – 20 Zentimeter
- Machen Sie eine Testlackierung auf einem Blech oder einer anderen glatten Oberfläche
- Überprüfen Sie das Sprühbild durch kurzes Lackieren auf einen fixen Punkt

-- der Flachstrahl des Lackes sollte gleichmäßig vertikal sein
-- bei Abweichung drehen Sie an der Luftregulierschraube (Abb. 3) und prüfen erneut auf einem Blech o. ä.
-- stellen Sie die gewünschte Lackmenge an der Mengenregulierschraube (Abb. 3) ein und prüfen erneut
-- stimmen die gewünschte Sprühbreite und Lackmenge, können Sie mit der Grundierung beginnen, notfalls müssen Sie an den beiden Regulierschrauben erneut nach justieren oder den Druck am Kompressor erhöhen

- **DIE GRUNDIERPISTOLE WIRD MIT 2 DÜSENSÄTZEN GELIEFERT:**
- **DÜSENSATZ 1 1,5 mm (HERKÖMMLICHE GRUNDIERUNGEN)**
- **DÜSENSATZ 2 2,5 mm (DICKSCHICHTLACKE)**

8. STÖRUNGEN

Normalerweise sind diese Grundierpistolen relatv störungsfrei.
Sollte dennoch eine Störung auftreten, liegt es meistens an verschmutzten Düsen oder defekten Dichtungen.
Aufgrund des einfachen Aufbaus der Pistolen können Sie den Fehler oftmals schnell lokalisieren und selbst beheben.
Einen defekten Dichtring erkennt man schnell und kann ihn aus der Schnittzeichnung Abb. 1 aus wählen.
Ansonsten sollten nochmals alle Düsen sorgfältig gereinigt werden.
Bitte beachten, dass man alle Dichtringe aus Kunststoff oder Gummi nicht über längere Zeit in Verdünnungsmitteln oder scharfen Reinigern liegen lassen sollte.

8.1. MÖGLICHE PROBLEME UND LÖSUNGEN

Problem 1	Pistole sprüht ungleichmäßig mit Unterbrechungen
Mögliche Ursache 1	Es vermischt sich Luft mit Farbe, weil die Nadelführung Nr. 9 (Abb. 1) verschlissen oder zu locker ist.
Lösung 1	Ersetzen Sie die Nadelführung Nr. 9 (Abb. 1) oder ziehen Sie die Schraube Nr. 10 der Nadelführung (Abb. 1) etwas fester.
Mögliche Ursache 2	Luft mischt sich in Farbe über Gewinde des Fließbechers zum Pistolenkörper
Lösung 2	Schrauben Sie den Fließbecher fest oder dichten Sie das Gewinde des Fließbechers mit Gewindedichtung ab

9. REINIGUNG UND WARTUNG

Generell kann man immer die Verdünnung zur Reinigung der Pistole verwenden, mit der man auch den Lack bzw. Grundierung verdünnt hat.
Im Normalfall reicht es aus, die Grundierpistole gründlich mit Verdünnung zu spülen und den Becher sauber aus zu wischen. Zerlegen ist nicht immer notwendig!
Wer sich das Zerlegen zu traut, kann der Anleitung jetzt folgen.

- Entleeren Sie den Restlack aus dem Fließbecher
- Reinigen Sie den Fließbecher mit Verdünnung
- Füllen Sie den Becher zu 1/3 mit Verdünnung und Sprühen möglichst an der frischen Luft die Pistole leer
- Trennen Sie im Anschluss die Pistole vom Druckluftanschluss
- Schrauben Sie den Becher ab und reinigen ihn, sowie den Becherdeckel
- Zerlegen Sie die Pistole, indem Sie alle Düsen komplett heraus drehen
- Beginnen Sie mit der Luftdüsenkappe (Abb. 3), indem Sie deren Überwurfmutter raus drehen
- Schrauben Sie den dahinter liegenden Düsenkopf mit einem 15er Gabelschlüssel ab
- Drehen Sie die Luftregulierschraube raus (Abb. 3)
- Drehen Sie die Mengenregulierschraube (Abb. 3) heraus und ziehen die Düsennadel und Feder heraus
- Reinigen Sie jetzt alle Bauteile mit Verdünnung und spülen auch die Pistole durch
- Bauen Sie die Pistole in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen

Schutz der Umwelt

Recyceln Sie Materialien, anstatt sie als Abfall zu entsorgen. Alle Werkzeuge, Zubehörteile und Verpackungen sind zu sortieren und sollten in einem Recyclinghof entsorgt werden.
Wenn das Produkt vollständig unbrauchbar wird und entsorgt werden muss, lassen Sie alle Flüssigkeiten (falls zutreffend) in zugelassene Behälter ab und entsorgen Sie das Produkt und die Flüssigkeiten gemäß den örtlichen Vorschriften.